Newsletter vom 29. Februar 2024

STEFAN · GEORGE · GYMNASIUM

55411 Bingen - Morschfeldweg 5 Tel.: 06721- 49100 Fax: 06721- 491010 sekretariat@sgg-bingen.de
www.sgg-bingen.de

Liebe Leserinnen und Leser,

tolle Projekte und engagierte Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kolleginnen stehen im Zentrum des aktuellen Newsletters. Die Berichte geben Einblicke in die Welt von Jugend forscht, von Jugend trainiert für Olympia, des Kunstunterrichts und nehmen Sie mit ins Forschungslabor der TH.
Viel Freude bei der Lektüre!

Weihnachtsspendenaktion und Patenkinder des SGG

Wie im letzten Schuljahr haben die SchülerInnen des Stefan-George-Gymnasiums wieder in der Weihnachtszeit an Menschen in der ganzen Welt gedacht und sich an der Weihnachtsspendenaktion „Sinnvoll schenken“ von Plan International beteiligt. Insgesamt haben elf Klassen und Stammkurse gespendet, darunter vier Klassen aus der Orientierungsstufe. Die Spenden ergaben die Summe von 822 €. Diese beachtliche Spendensumme ist ein schönes Zeichen für ihre Hilfsbereitschaft und ihr Mitgefühl für die Nöte und Bedürfnisse anderer Menschen. Dadurch kann das Leben von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessert werden. Zum Beispiel durch:

- Schafe und Hühner in Bolivien
- neue Wassersysteme für Familien in Bolivien
- Ziegen für eine Ziegenzucht in Malawi
- Ermöglichung von Gesundheitsuntersuchungen in Ecuador
- Nahrungsmittelpakete für Kleinkinder in Ecuador
- Schultische in Uganda sowie 24 weitere Hilfsprojekte

Neben dieser Spendenaktion unterstützen wieder 15 Klassen der 7. bis 10 Jahrgangsstufen über das ganze Jahr sechs Patenkinder in China, Äthiopien, Ruanda, Kenia, Simbabwe und Guatemala.

Allen SpenderInnen und den betreuenden Lehrkräften ein herzliches Dankeschön!

Bericht und Bild: Sylvia Fein, Joshua Iten, Teresa Wolf

Große Erfolge des SGG beim Wettbewerb Jugend forscht 2024

Mach Dir einen Kopf – so lautet das Motto der diesjährigen Wettbewerbsrunde Jugend forscht und das Plakat zeigt einen Jugendlichen – scheinbar ohne Kopf, aber mit der klaren Aufforderung, sich einen zu machen! In der 59. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht haben sich über 10 000 Jugendliche angemeldet, allein in Rheinland-Pfalz waren es fast 1000 Anmeldungen – und damit belegt unser Bundesland nach den vier einwohnerstärksten Bundesländern Bayern, NRW, Baden Württemberg und Niedersachsen den fünften Platz – bezogen auf die absoluten Anmeldezahlen!

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern zur erfolgreichen Teilnahme an dem Wettbewerb und insbesondere vielen Dank an Hellen und Peter Ossmann, die unsere Schüler/-innen so engagiert unterstützen und anleiten!

Auch am SGG haben sich Schülerinnen und Schüler einen Kopf gemacht und überaus erfolgreich auf dem Regionalwettbewerb in Mainz am 16. Februar 2024 abgeschnitten.

Unsere Schülerinnen und Schüler waren mit fünf Projekten vertreten und erreichten **zwei (!) 1. Plätze, einen 2. Platz und einige Sonderpreise.**

Alle **Erstplatzierten haben sich für den Landeswettbewerb qualifiziert** und treten gegen die anderen Erstplatzierten ihres Faches aus RLP an.
Der Landeswettbewerb Schüler experimentieren findet dieses Jahr am 25./26. April bei Boehringer Ingelheim statt und der Landeswettbewerb Jugend forscht wird vom 19. bis 21. März bei der BASF in Ludwigshafen ausgetragen.

Die Schulgemeinschaft freut sich sehr über diesen Erfolg und drückt Tim, David, Elin und Isaac ganz fest die Daumen!

Sparte Schüler experimentieren:

Konstantin Becker (5b), Julian Doster (5b)

Thema: "Naturfreundlicher Dünger", teilgenommen im Fachgebiet Biologie

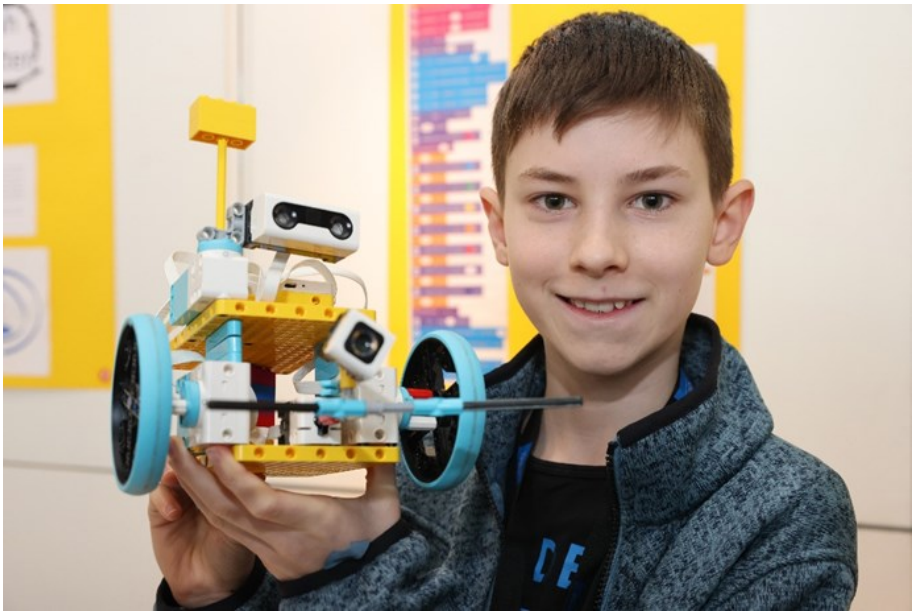
Julian und Konstantin haben naturfreundlichen Dünger hergestellt
Foto: Patenunternehmen Schott AG

Tom Braunschädel (6b)

Thema: „Entwicklung eines igelfreundlichen Rasenmähers", teilgenommen im Fachgebiet Technik

Sonderpreis der Landrätin (Buch)

Sonderpreis des Sponsorpools (Kosmos Experimentierkasten)



Tom und sein igelfreundlicher Rasenmäher
Foto: Patenunternehmen Schott AG

Carla Sehn (6a), Niklas Lorei (7c)

Thema: "Kaugummi aus Dinkel"

2. Platz Chemie

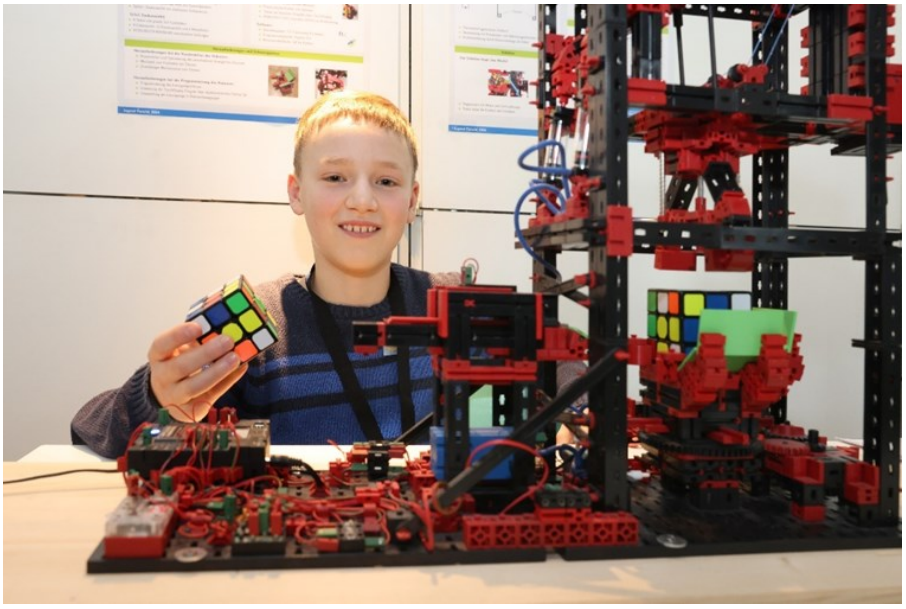
Carla und Niklas präsentieren selbst hergestellte Kaugummis aus Dinkel
Foto: Patenunternehmen Schott AG

Tim Jockers (6e)

Thema: „Elektro-pneumatischer Roboter zum Lösen des Zauberwürfels“

1. Platz Technik

Sonderpreis plusMINT für Kreativität in der Physik



Tim führt seinen elektropneumatischen Roboter zum Lösen des Zauberwürfels vor
Foto: Patenunternehmen Schott AG

Sparte Jugend forscht:

David Mihm (9a), Elin Brendel (9a), Isaac Beckhaus (9a)

Thema: „Der Schokoladen-3D-Drucker“

1. Platz Technik

Sonderpreis Make Jahresabonnement

Elin, Isaac und David haben einen 3D-Drucker für Schokolade gebaut
Foto: Patenunternehmen Schott AG

Darüber hinaus hat unsere Schule dieses Jahr **zwei Schulpreise** gewonnen, die Peter Ossmann für das SGG in Empfang nehmen durfte:

Schulpreis der Berdelle-Hilge-Stiftung für die besondere Unterstützung von naturwissenschaftlich, mathematisch oder technisch interessierten Schülerinnen und Schülern beim Wettbewerb Jugend forscht in Höhe von **375 €**

MINTSPACE-Schulpreis (Experimentiertableau und Auszeichnungstafel)
(Einrichtungsgutscheine von Hohenloer Schuleinrichtungen sowie die Möglichkeit zur Bewerbung um weitere Preise beim Preisstifter)

Florian Pfaff (Schott AG) überreicht Peter Ossmann die Urkunden für die beiden Schulpreise
Foto: Patenunternehmen Schott AG

Bericht: Hellen Ossmann

Schulmannschaft der Jahrgänge 2005-2007 wird Zweiter bei den Regionalmeisterschaften im Handball

Kurz vor den Weihnachtsferien qualifizierten sich die Handballer des Stefan-George-Gymnasiums mit einem Sieg bei den Bezirksmeisterschaften in Worms für die nächste Runde des Schulmannschaftswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

Zu diesem Zeitpunkt stand bereits fest, dass der Wettbewerb, bei dem sich jüngere Jahrgänge bis zum Bundesentscheid in Berlin qualifizieren können, mit dem Regionalentscheid enden würde. Dieser fand dieses Jahr in Grünstadt am Leininger-Gymnasium statt, zu dem sich die Jungs am frühen Freitagmorgen nach Fassenacht sehr ersatzgeschwächt, aber dennoch hochmotiviert aufmachten.

Mit Paul Wernersbach, Felix Schuster, Fabian Wrede und Nico Skwara fielen gleich vier Spieler aus, die einen entscheidenden Anteil am Sieg in der ersten Runde hatten. Glücklicherweise konnte mit Carl Michel ein adäquater Ersatz gefunden werden, was aber nichts daran änderte, dass man mit einer sehr dünnen Personaldecke von nur sieben Feldspielern und einem Torhüter Richtung Finalturnier anreiste.

Etwas ungewiss, was die Mannschaft spielerisch bei diesem Turnier erwarten würde, ergab die Losung der Spielpaarungen, dass man zunächst auf die Mannschaft des Mainzer Oberstadt-Gymnasiums traf und somit auch auf die Mitfahrer aus dem gemeinsamen Bus. Wie zu erwarten, spielten die Mainzer mit zwei Kreisläufern im Angriff, die unsere 6:0 Deckung zunächst vor einige Probleme stellte. Auch im Angriff agierten die Jungs aus Bingen noch et-was passiv und abtastend, sodass in der Anfangsphase nur wenig Druck im Angriffsspiel erkennbar war. Doch nach und nach kam der Angriff insbesondere über das Kreisläuferspiel ins Rollen und die Abwehr stabilisierte sich merkbar, wodurch am Ende der erste Sieg des Turniers eingefahren werden konnte.

Der zweite Gegner aus Annweiler war den anderen drei Mannschaften zwar körperlich etwas unterlegen, doch überzeugte immer wieder durch ihre schnellen Tempogegenstöße über die Außenspieler, die es unbedingt zu vermeiden galt. Unnötigerweise spielten die Jungs sowohl in der Abwehr als auch im Angriff zu Beginn etwas überheblich, sodass genau diese Stärke des Gegners häufig zu leichten Gegentoren führte. Letztlich machte sich jedoch unsere spielerische Klasse und Erfahrung bemerkbar. Die Mannschaft ließ sich trotz des anfänglich hohen Rückstandes von vier Toren nicht aus der Ruhe bringen und drehte die Partie mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein noch zu einem deutlichen Sieg.

So kam es, dass wir im letzten Spiel gegen die Heimmannschaft aus Grünstadt um den Turniersieg spielen sollten, die im Laufe des Turniers mit deutlichen Siegen gegen die Konkurrenz beeindruckte und sich als klarer Favorit entpuppte. Doch angeführt durch die sehr starke Achse David Schmitt und Tim Grathwol, gegen die die gegnerische Abwehr zu Beginn keine Mittel fand, konnte man bereits in der Anfangsphase mit zwei Toren in Führung gehen. Sichtlich irritiert und verunsichert aufgrund dieser unbekannten Situation wurden die Hausherren im Verlauf der ersten Halbzeit immer nervöser und frustrierter, sodass sie sich einige Zeitstrafen einhandelten. Bedauerlicherweise spielten wir die sich dadurch ergebenden Überzahlsituationen nicht gut aus, weshalb wir uns in dieser Phase nicht entscheidend absetzen konnten. In der zweiten Halbzeit kamen die Hausherren besser ins Spiel und unsere Abwehr bekam immer mehr Probleme mit den wuchtigen Angriffsspielern der Grünstädter.

Im Laufe der zweiten Hälfte entwickelte sich ein sehr ansehnliches und spannendes Handballspiel zwischen zwei gleichstarken Mannschaften mit dem glücklicheren Ende für die Gastgeber, die letztlich mit 10:9 gewinnen konnten.

Trotz der anfänglichen Frustration und Enttäuschung über den verpassten Turniersieg überwog spätestens bei der anschließenden Siegerehrung die Freude und der Stolz über den sehr erfolgreichen zweiten Platz. Bereits jetzt macht sich schon die Vorfreude breit, im nächsten Jahr wieder an dem Schulmannschaftswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teilzunehmen und eventuell um eine Revanche zu spielen.

Für die Mannschaft des SGG spielten (von links nach rechts): Carl Michel (12), Jakob Riffel (11), Daniel Krolla (13), Tim Grathwol (11), David Schmitt (12), Joris Frowein (11), Maximilian Gemein (13) und sitzend Christopher Kropp (10c)

Bericht: Florian Jordan

Leander Becker (Klasse 6a) belegt beim Kreisentscheid des 65. Vorlesewettbewerbs den 3. Platz

Leander, der Schulsieger des Vorlesewettbewerbs am SGG, setzte sich beim Kreisentscheid in Ingelheim gegen 18 weitere Schulen durch und belegte den 3. Platz.
In zwei Runden mussten sich die Leserinnen und Leser dort behaupten. Zunächst lasen die Schülerinnen und Schüler eine Stelle aus einem selbstgewählten Text vor. In der zweiten Runde bekamen sie einen Fremdtext, der von der Jury ausgesucht wurde. Dabei handelte es sich dieses Mal um einen Abschnitt aus dem Buch „Das Geheimnis von Darkmoor Hall“ von Nina Scheweling.
Eine Ausgabe des Buches sowie eine Urkunde erhielt Leander als Preis für seine tolle Leistung.

Herzlichen Glückwunsch!

Schulsieger 2023 Leander im Dezember

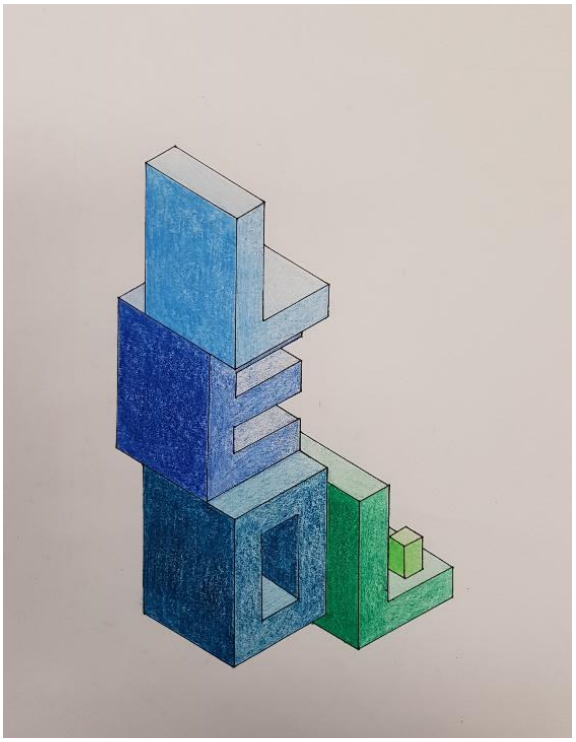
TH Bingen öffnet die Labortüren für Schülerinnen und Schüler des SGGs

Nach einer pandemiebedingten Pause konnte nun endlich die langjährige Kooperation zwischen der TH Bingen und dem Stefan-George-Gymnasium wieder aufleben.
19 Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Biologie von Frau Fries aus der Jahrgangsstufe 12 durften an zwei Tagen in den Studien- und Laboralltag an der TH hineinschnuppern.
Am 23.01.2024 wurden die jungen Erwachsenen von der Präsidentin Prof. Dr. Antje Krause, der Professorin für Biomedical Sciene, Prof. Dr. Kerstin Troidl, und von Prof. Dr. Florian Heigwer, Leiter des Bereichs Synthetische Biotechnologie, begrüßt. Nach der wichtigen Sicherheitsbelehrung konnten sich die Schüler und Schülerinnen mit einem zentralen Laborgerät, der Eppendorf-Pipette – mit der kleinste Volumina von bspw. 1/1000ml aufgenommen und umgefüllt werden können – vertraut machen. Anschließend öffneten sich die Labortüren für die Schülergruppen, die unter Anleitung die ersten Schritte des Blue-Genes-Versuchs durchführten.
Ziel dieses Experiments war es, ein Gen in Bakterien einzuschleusen. Dazu musste zunächst das Zielgen in eine Genfähre, dem sogenannten Plasmid (ein kleines ringförmiges DNA-Molekül) eingesetzt werden. Im nächsten Schritt sollten dann die Bakterien dazu gebracht werden, die Plasmide aufzunehmen. Anschließend wurden die Bakterien vermehrt, so dass man an den entstandenen Bakterienkolonien erkennen konnte, ob all die vorherigen Schritte geglückt waren: Bakterien weißer Kolonien hatten das Plasmid mit dem gewünschten Gen in sich, Bakterien blauer Kolonien hatten zwar ein Plasmid aufgenommen, das aber leider nicht das Zielgen beinhaltete.
Neben dem praktischen Teil hörten die Schülerinnen und Schüler auch Vorträge über Anwendungsgebiete der Gentechnik wie die Lebensmittelindustrie, Pharmazie, Medizin oder Landwirtschaft. Die Dozenten/-innen zeigten sowohl die Chancen als auch Risiken der Gentechnik auf und gaben den Lernenden Gelegenheit, Fragen zu stellen und über verschiedene Aspekte zu diskutieren.
Am zweiten Tag konnten die Schüler und Schülerinnen das Ergebnis des Experiments mit eigenen Augen sehen und auswerten: Am vorherigen Tag hatte man winzige Mengen an bestimmten Flüssigkeiten zusammengeführt, ohne zu wissen oder zu sehen, ob die gewollte Reaktion eintritt. Tatsächlich war das Experiment nicht bei allen Schülergruppen erfolgreich, aber dennoch faszinierte das Ergebnis: Auf einigen Nährböden waren die gewünschten weißen Bakterienkolonien sichtbar, die nun das eingeschleuste Gen in sich trugen. Über mögliche Fehlerquellen wurde ausführlich gesprochen, denn auch das gehört zum Laboralltag dazu.
Es waren zwei spannende Tage, an denen die Schülerinnen und Schüler ihr gelerntes Wissen anwenden und gentechnische Verfahren, die man sonst nur theoretisch im Unterricht besprechen kann, durchführen konnten.

Text und Fotos: Martina Fries

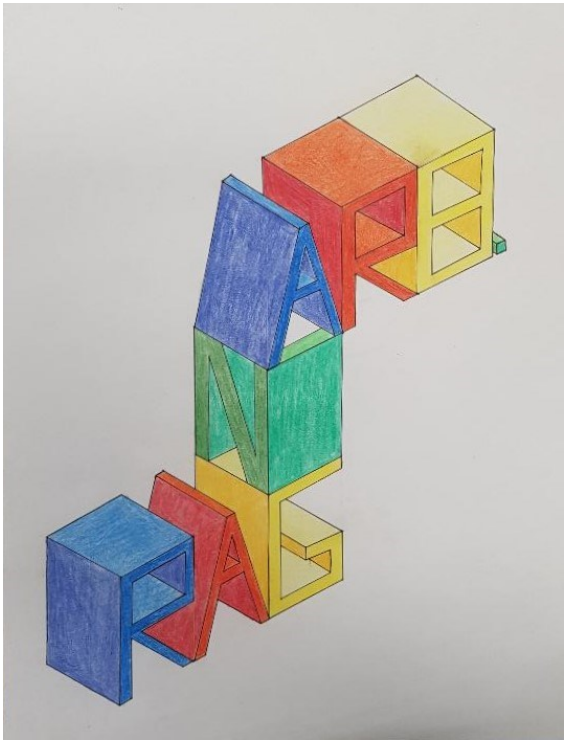
Werke aus dem Kunstunterricht:

„Buchstabenturm“ - Parallelperspektivische Zeichnungen der Klasse 7a

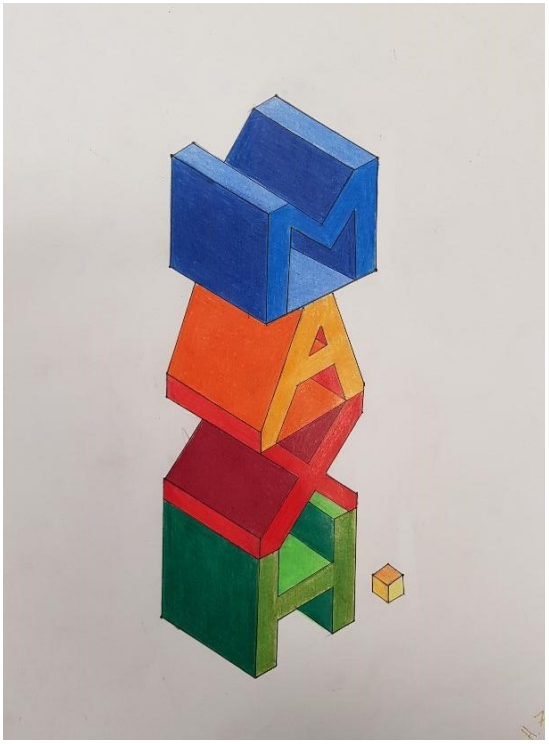


Leo Luckas

Liza Adaminka



Ragnar Brendel



Max Herm

Eine gute und gesunde Frühlingszeit wünscht herzlich im Namen und Auftrag der Schulleitung

Ihre Karoline Daum